

## Details zu den REMO Klimadiagrammen:

### Daten:

- Grundlage für die Klimadiagramme ist der Output der REMO-Konsortialläufe von 1960-2050. Bis 2000 wurde lediglich der beobachtete Treibhausgasantrieb als forcing verwendet, ab dem Jahr 2001 wurde in die beiden möglichen Szenarien A1b und B1 nach dem IPCC-Report von 2001 unterschieden sowie eine fortschreitende Änderung der Vegetationsbedeckung angenommen.
- Als Grundlage für die Klimatologien diente jeweils das Ensemblemittel aus drei Läufen, so daß auch für einen 10-Jahres Zeitraum Daten von 30 Jahren eingeflossen sind.
- Die ursprünglichen Niederschlagsdaten des REMO wurden einer Nachbearbeitung durch ein MOS unterzogen, wodurch nun unter anderem die küstennahe Unterbrechung des Sommermonsun realistischer wiedergegeben wird. Leider ergibt sich durch diese Nachbearbeitung auch eine leichte Inkonsistenz zu dem jahreszeitlichen Verlauf der Globalstrahlung für Stationen südlich von 8°N, weswegen für sie lediglich das Jahresmittel angegeben ist.
- Durch den Wettergenerator wurden die Daten aus dem REMO auf die lokalen Besonderheiten u.a. der verwendeten 24 Stationen angepasst.

### Diagramme:

- Vorliegend sind für 24 Stationen (vgl. Karte) jeweils 15 Diagramme:
  - 1x 1961-1990
  - 4x 10-Jahresmittel von 1961-2000
  - 5x 10-Jahresmittel von 2001-2050 nach dem A1b-Szenario
  - 5x 10-Jahresmittel von 2001-2050 nach dem B1-Szenario
- Der obere Teil der Diagramme stellt in drei Linien das Monatsmittel der täglichen Maximaltemperatur, Durchschnittstemperatur und Tiefsttemperatur dar.
- Im unteren Teil der Diagramme sind in Form von Balken die durchschnittlichen monatlichen Niederschlagsmengen aufgeführt. Die gestrichelte schwarze Linie zeigt dazu die Ariditätsgrenze (Niederschlag = 2x Temperatur) wie sie von anderen Klimadiagrammen bekannt ist. Die grüne Linie zeigt die monatlichen Durchschnittswerte der Globalstrahlung an, sie ist aus Konsistenzgründen jedoch nur für Stationen nördlich von 8°N enthalten.
- Die Klimadiagramme basieren auf Modelldaten, weswegen man bei exakten Interpretationen in manchen Punkten ein wenig vorsichtig sein sollte. Dies gilt insbesondere für die am linken Rand aufgeführten Extremwerte der Temperatur innerhalb des Zeitraums. Vermutlich sind in der Realität etwas stärkere Ausschläge zu beobachten. Auch die mittlere Globalstrahlung und die jährliche Anzahl der Regentage (>1mm) könnten mit einem modellbedingten Bias behaftet sein. Genauere Angaben hierzu sind jedoch nicht möglich, da es nicht ausreichend viele Beobachtungsdaten gibt.
- Vertrauenswürdig hingegen ist der dargestellte jahreszeitliche Ablauf und seine Änderung über die Jahrzehnte, worauf angesichts der Darstellungsform auch das Hauptaugenmerk liegen sollte.